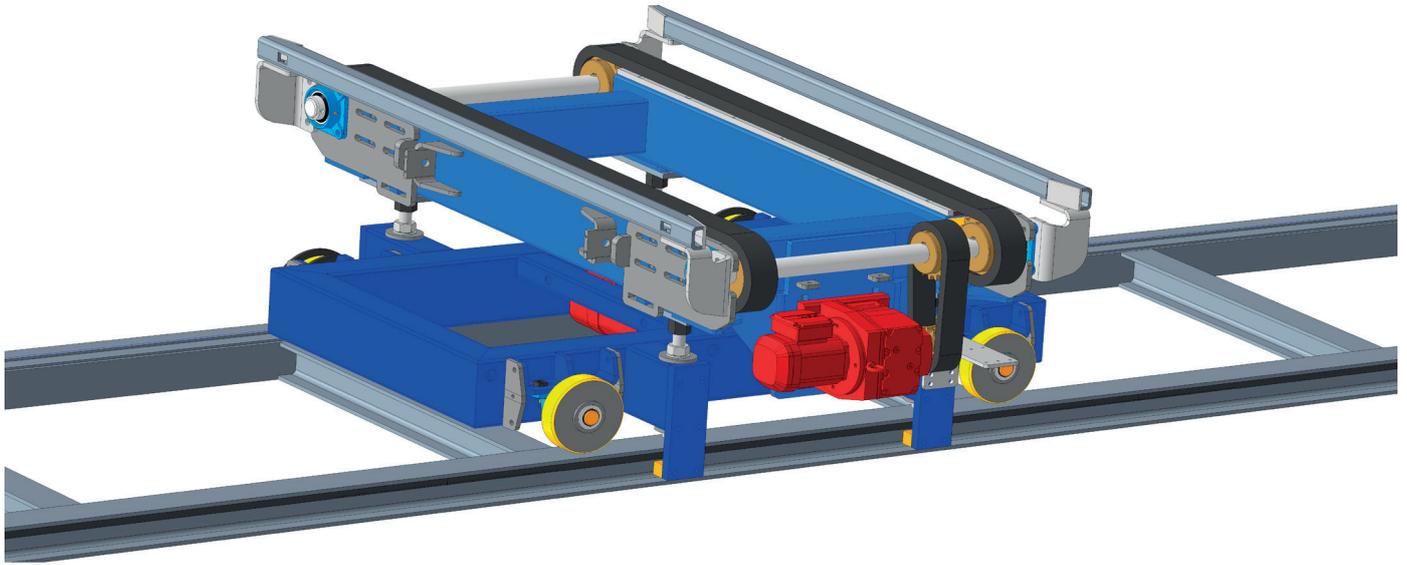


## Fahr-/Verfahrwagen mit Fördertechnik



Die Fahr-/Verfahrwagen sind geeignet für den horizontalen Stückguttransport in geschlossenen Hallen, geschützt vor direkten atmosphärischen Einflüssen.

Sie dienen hauptsächlich als mobile Förderstrecke oder zum Verbinden von stationären Fördereinrichtungen.

Fahrbare Verbindungsstrecken ermöglichen das Queren von innerbetrieblichen Verkehrswegen.

In Förderanlagen finden sie auch als Querverfahrwagen zum Spurenwechsel oder als Richtungsänderung Verwendung.

Aufbauten am Fahr-/Verfahrwagen:

Glatte Plattform, angetriebene Rollenbahn, Förderband oder Kettenförderer – auch in Kombination mit Drehstation möglich (0° – 90° – 180°)

Fördergut, Gewicht und Größe bestimmen die Ausführung.

🏗️ Max. Tragkraft: je nach Anforderung [50 – 5000 kg]

Der Rahmen besteht aus einer Stahl-Schweißkonstruktion aus Formrohren.

Die durch Gehäuselagereinheiten aufgebauten Antriebswellen bilden die Achsen vom Fahr-/Verfahrwagen.

Der zentral aufgebaute Motor wirkt über Kettenräder und Rollenketten auf die beiden Achsen.

Vier Induktive Näherungsschalter sind für das Verzögern bzw. Stehenbleiben am Fahr-/Verfahrwagen aufgebaut.

Die Schaltfahnen sind am Boden bzw. -Rahmen montiert.

Die Laufschiene sind am Boden montiert bzw. im Boden versenkt.

Energiezuführung über Schleppkette.

Die Fördergeschwindigkeit [bei Hz 50] ist im Bereich von 3 – 15 m/min möglich. [Frequenzumformer auf Anfrage]

Antrieb: Getriebemotor mit 400 V, 50 Hz, Schutzklasse IP54

Leistung von 0,25 – 4 kW je nach Fördergeschwindigkeit und Belastung.

Anordnung als Mitteltrieb mit Zentralwelle unter dem Förderer.

**Eventuelle Gefahrenstellen, die sich durch den Aufstellungsort,  
die Kombination mit anderen Maschinen oder Elementen ergeben,  
müssen gesondert geprüft und beseitigt werden.**

■ E-Technik: auf Anfrage.